



Vertrauen muss verdient werden



„Der US-Verbraucherpreisindex hat sich abgekühlt. Allerdings könnten die Unsicherheit hinsichtlich der US-Zölle und die zunehmenden Spannungen zwischen Israel und dem Iran, die die Ölpreise hoch halten, die Arbeit der Zentralbanken erschweren.“

Monica Defend

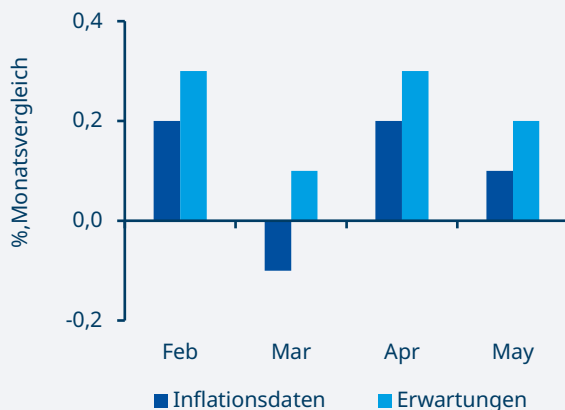
Leiterin des Amundi Investment Institute

Inflation in den USA geringer als erwartet

Der Anstieg der US-Verbraucherpreise verlangsamte sich im Mai, was hauptsächlich auf niedrigere Energiepreise und eine nachlassende Inflation bei den Wohnkosten zurückzuführen war.

Die US-Notenbank Fed dürfte vor allem aufgrund der Auswirkungen der Zölle und der Volatilität der Energiepreise weiterhin wachsam gegenüber der Inflation bleiben.

Wir sind der Meinung, dass Anleger ausreichende Vorkehrungen treffen sollten, um die Unsicherheit zu meistern.

US-Inflation geringer als erwartet


Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 12. Juni 2025. Erwartungen (Consensus) von Bloomberg

Der US-Verbraucherpreisindex (CPI) sank im Mai auf 0,1 % (im Monatsvergleich), was in erster Linie auf niedrigere Energiepreise zurückzuführen war. Damit lag der CPI den vierten Monat in Folge unter den Erwartungen. Auch die Kerninflation, die Lebensmittel und Energie ausklammert, verlangsamte sich.

Wir gehen davon aus, dass sich die Auswirkungen der Zölle noch nicht auf die Preise für Waren niederschlagen. Allerdings gibt es mehrere Faktoren, die für Volatilität sorgen könnten. So könnten beispielsweise die bevorstehende Frist für die US-Zölle im Juli und eine mögliche Erhöhung der Einfuhrzölle die Inflation beeinflussen. Die jüngsten Verhandlungen zwischen den USA und China haben gezeigt, dass die Unsicherheit wahrscheinlich anhalten wird. Darüber hinaus könnte jeder anhaltende Schock für die Ölpreise nach der Verschärfung der Spannungen zwischen Israel und dem Iran die Pläne der Fed erschweren, die Inflation nachhaltig zu senken und die Leitzinsen zu senken.

Termine


17.06.

USA: Einzelhandelsumsätze, Industrieproduktion
Eurozone: ZEW-Konjunkturerwartungen

18.06.

USA: Zinsentscheidung, Zahlen zu Baubeginn und Baugenehmigungen

20.06.

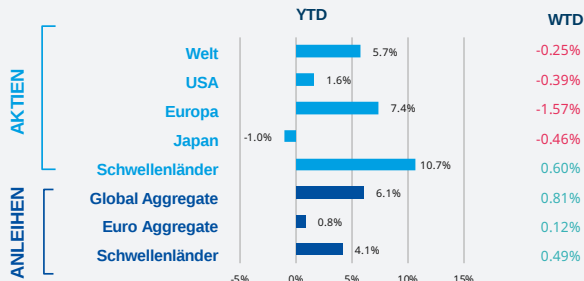
China: Entscheidung zu Kreditzinsen
EZB: Monatlicher Wirtschaftsbericht

Vergangene Woche im Rückblick

Die Aktienkurse in den Industrieländern sind aufgrund der eskalierenden Spannungen im Nahen Osten nach den Angriffen zwischen Israel und dem Iran gefallen. Die Ölpreise und der Preis für Gold sind gestiegen. Die Handelsgespräche zwischen den USA und China in London sorgten jedoch Anfang der vergangenen Woche für eine vorübergehende Entspannung an den Aktienmärkten. Die meisten Anleiherenditen sind nach einem schwachen US-Verbraucherpreisindex gefallen.

Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 13.6.2025
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	3.95	▼	4.40	▼
Deutschland	1.85	▼	2.53	▼
Frankreich	2.16	▼	3.25	▲
Italien	2.10	▲	3.48	▼
GB	3.93	▼	4.55	▼
Japan	0.73	▼	1.40	▼

Quelle: Bloomberg, Daten per 13.6.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/USD	USD/JPY	GBP/USD	USD/RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
3432.34	72.98	1.15	144.07	1.36	7.18	2.00	4.36
+3.7%	+13.0%	+1.3%	-0.5%	+0.3%	-0.1%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 13.6.2025
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 4

Makroökonomische Einschätzungen

USA



Die Gespräche zwischen den USA und China gehen weiter, aber es braucht Klarheit

Details zum „London-Zoll-Deal“ sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Beitrags noch lückenhaft und müssen von den Regierungen beider Länder erst endgültig genehmigt werden. Medienberichten zufolge sieht der Deal vor, dass die US-Zölle bei 55 % und die chinesischen Zölle bei 10 % bleiben, China seine Exportbeschränkungen für seltene Erden aufhebt und chinesischen Studenten der Zugang zu US-Universitäten gewährt wird. Viele Details des Deals und die genauen Modalitäten seiner Umsetzung sind jedoch noch unklar.

Europa



Das Wachstum in Großbritannien schrumpft im April

Nach einem Anstieg im ersten Quartal schrumpfte das UK-BIP im April um 0,3 % gegenüber dem Vormonat. Diese Schwäche war teilweise auf eine Änderung der Stempelsteuer zurückzuführen. Wir gehen davon aus, dass sich dies im Mai wieder umkehren wird. Der größte Rückgang war jedoch bei den Dienstleistungen (-0,4 % gegenüber dem Vormonat) und im schwachen verarbeitenden Gewerbe (-0,9 % gegenüber dem Vormonat) zu verzeichnen. Das Wachstum dürfte für den Rest des Jahres verhalten bleiben, was unsere Einschätzung weiterer Zinssenkungen durch die Bank of England bestätigt.

Asien



Indiens Inflation erreicht ein 6-Jahres-Tief

Im Mai lag die Inflation in Indien mit 2,8 % im Jahresvergleich auf dem niedrigsten Stand seit sechs Jahren, nach 3,2 % im April, was auf moderatere Lebensmittelpreise zurückzuführen ist. Die Kerninflationsrate, die Lebensmittel und Energie ausklammert, blieb gedämpft. Wir gehen davon aus, dass die Inflation in den nächsten Monaten unter 3 % bleiben wird, was die jüngste Zinssenkung der Reserve Bank of India (RBI) um 50 Basispunkte stützt. Da die RBI trotz der moderaten Inflationszahlen ihren Kurs von einer akkommodierenden zu einer neutralen Geldpolitik geändert hat, rechnen wir damit, dass sie bei ihrer nächsten geldpolitischen Sitzung Anfang August eine Pause einlegen wird.

Finden Sie weitere Informationen im [Amundi Research Centre.](#)



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 13. Juni 2025, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 13. Juni 2025

ANMERKUNGEN

Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

Aktien: Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer = MSCI emerging (USD)

Anleihen: Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer = JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).